

SONDERREGELUNGEN DES DEUTSCHEN JUDO-BUNDES E.V. FÜR DEN BEREICH DER JUGEND 2018

	< U 15 (z.B.: U10/U11/U12/U13)	U 15	U 18	U 21	
Wertungen	KEINE Bestrafung für das Grifflösen mit beiden Händen, mit/unter Zuhilfenahme des Beines und für das Wegschlagen des Griffs sowie für das Greifen der Hand bzw. des Handgelenks zur Griff- oder Angriffsvermeidung. Die übrigen Kumi-Kata-Regeln sind kindgerecht ("großzügig") umzusetzen.	1. In der gesamten Kampfzeit wird der Kampf nur durch Wertungen entscheiden. 2. Bereits der 3. Shido ist HSM.			
Shime-Waza: Würgetechniken (Absicht + äußeres Verhalten + Tauglichkeit + Kontrolle → konkrete Gefahr)	verboten ^{1,2)} MATE ³⁾ Erklärung und SHIDO	verboten ^{1,2)} MATE ³⁾ Erklärung und SHIDO	erlaubt ⁴⁾	erlaubt ⁴⁾	
Kansetsu-Waza: Hebeltechniken am Boden <i>sobald sich ein Judoka in Ne-Waza befindet</i> (Absicht + äußeres Verhalten + Tauglichkeit + Kontrolle → konkrete Gefahr)	verboten ^{1,2)} MATE ³⁾ Erklärung und SHIDO	erlaubt	erlaubt ⁵⁾	erlaubt	
Kansetsu-Waza: Hebeltechniken im Stand und vom Stand zum Boden <i>solange sich beide Judoka in Tachi-Waza befinden</i>	verboten ^{1,2)} MATE ³⁾ Erklärung und SHIDO	verboten ^{1,2)} MATE ³⁾ Erklärung und SHIDO	verboten ^{1,2)} MATE ³⁾ Erklärung und SHIDO	verboten ^{1,2)} MATE ³⁾ Erklärung und SHIDO	
Tani-Otoshi sowie verwandte Techniken nach hinten mit Varianten als Angriff oder Verteidigung	verboten ^{1,2,6)} MATE (S-M ³⁾ 1.V.: Erklärung+Erziehung 2.V.: Erklärung und SHIDO	erlaubt	erlaubt	erlaubt	
alle Angriffe oder das Blocken mit Hand/Händen oder Arm/Armen unterhalb des Gürtels⁷⁾ (wenn die Hand des aktiven Arms nicht die Jacke gegriffen hat/die Aktion nicht Ne-Waza ist)	verboten ^{1,2,6)} MATE (S-M ³⁾ Erklärung und SHIDO	verboten ^{1,2,6)} MATE (S-M ³⁾ Erklärung und SHIDO	gemäß IJF-Kampfbregeln Shido	gemäß IJF-Kampfbregeln Shido	
Technikansatz auf einem Knie oder beiden Knien (erlaubt ist ein "Nachkippen" oder ein bloßes Touchieren der Matte)	verboten ^{1,2,6)} MATE (S-M ³⁾ 1.V.: Erklärung+Erziehung 2.V.: Erklärung und SHIDO	verboten ^{1,2,6)} MATE (S-M ³⁾ 1.V.: Erklärung+Erziehung 2.V.: Erklärung und SHIDO	erlaubt	erlaubt	
Abtauchtchniken z.B. Laats-Abtaucher u.ä. bei Abtauchen unter den Schwerpunkt des Gegners bei gleichzeitigem Unterlaufen des Griffs (erlaubt ist aber der klassische Uki-Waza, Yoko-Otoshi)	verboten ^{1,2,6)} MATE (S-M ³⁾ 1.V.: Erklärung+Erziehung 2.V.: Erklärung und SHIDO	verboten ^{1,2,6)} MATE (S-M ³⁾ 1.V.: Erklärung+Erziehung 2.V.: Erklärung und SHIDO	erlaubt	erlaubt	
Griff in/um Nacken mit/ohne Fassen des Judogis (Kommt der Griff dadurch zustande, dass Uke unter dem Arm hergreift, ist dies nicht zu unterbinden. Daraus entstehende Aktionen sind gültig. MATE ⁹⁾ muss bei Stillstand oder frontaler Stellung angesagt werden.) Griff über Schulter oder Arm auf den Rücken (Kommt der Griff - gleicher und gegengleicher Auslage - dadurch zustande, dass Uke unter dem Arm hergreift, ist dies nicht zu unterbinden. Daraus entstehende Aktionen sind gültig. MATE ⁶⁾ muß bei Stillstand oder frontaler Stellung angesagt werden.)	verboten ^{1,2,6)} MATE (S-M ³⁾ 1.V.: Erklärung+Erziehung 2.V.: Erklärung und SHIDO Keine Unterscheidung zwischen Nacken und Schulter	verboten ^{1,2,6)} MATE (S-M ³⁾ 1.V.: Erklärung+Erziehung 2.V.: Erklärung und SHIDO Keine Unterscheidung zwischen Nacken und Schulter	erlaubt	erlaubt	
Gegendrehtechniken gegen einbeinige Eindrehtechniken (z.B. Uchi-Mata-Gaeshi)	keine Bewertung ²⁾	keine Bewertung ²⁾	erlaubt	erlaubt	
"Reitertechnik" und "Ungvari"-Umdreher	verboten ²⁾ nur MATE (keine Berücksichtigung einer evtl. Osae-Komi-Zeit)	verboten ²⁾ nur MATE (keine Berücksichtigung einer evtl. Osae-Komi-Zeit)	erlaubt	erlaubt	
Schießen der Beine bei Sankaku-Techniken	MATE (außer beim DJP U14)	erlaubt	erlaubt	erlaubt	
regelwidriger Judogi⁹⁾ / Sokuteiki-Kontrolle	1x Judogi wechseln bei Wdh.: HANSOKU-MAKE ^{10), 11)}	1x Judogi wechseln bei Wdh.: HANSOKU-MAKE ^{10), 11)}	1x Judogi wechseln bei Wdh.: HSM ^{10), 11)} (ab Bundesebene: sofort HANSOKU-MAKE)	1x Judogi wechseln bei Wdh.: HSM ^{10), 11)} (ab Gruppenebene: sofort HANSOKU-MAKE)	
Anwendung von Art. 29 IJF-Kampfbregeln (Verletzung/Krankheit/Unfall)	Art. 29 "alt" (IJF-Kampfbregeln in der Fassung bis 31.12.2002)	Art. 29 "alt" (IJF-Kampfbregeln in der Fassung bis 31.12.2002)	Art. 29 "neu" (IJF-Kampfbregeln in der Fassung ab 01.01.2003)	Art. 29 "neu" (IJF-Kampfbregeln in der Fassung ab 01.01.2003)	
Golden Score - Regelung	keine Anwendung (sof. HANTEI/HIKI-WAKE)	Die Golden Score-Zeit ist auf 3 Minuten begrenzt. Danach erfolgt eine Hantei-Entscheidung.	Anwendung gem. IJF-Kampfbregeln ¹²⁾ (keine Zeitbegrenzung)	Anwendung gem. IJF-Kampfbregeln ¹²⁾ (keine Zeitbegrenzung)	
Hantei-Kriterien Der gesamte Kampf wird bewertet, d.h. der KR muss die Kinsas des gesamten Kampfs zählen!	1. Kinsa 2. weniger Shidos 3. positives Judo	1. Kinsa 2. weniger Shidos 3. positives Judo	kein Hantei	kein Hantei	
HANSOKU-MAKE¹¹⁾ wegen "Diving" ¹³⁾ oder "Head-Defense"	Ausschluss aus der Veranstaltung ¹⁴⁾	Ausschluss aus der Veranstaltung ¹⁴⁾	Anwendung gemäß IJF-Kampfbregeln	Anwendung gemäß IJF-Kampfbregeln	
OSAE-KOMI am Mattenrand	Tori und Uke verlieren Kontakt zur Kampffläche: MATE (evtl. Wertung)	Kommen UKE oder TORI mit einem Teil des Körpers auf die Nachbarkampffläche oder auf den Boden außerhalb der Sicherheitsfläche, so erhält Tori IPPON.			
Verfahrensweise zum Wiegen (Jugendschutz)	m: 100g Toleranz Wiegen in Unterhose w: 100g Toleranz Wiegen in Unterhose + T-Shirt	m: 100g Toleranz Wiegen in Unterhose w: 100g Toleranz Wiegen in Unterhose + T-Shirt	m: 100g Toleranz Wiegen in Unterhose w: 100g Toleranz Wiegen in Unterhose + T-Shirt	Minderjährig: Anwendung Jugendschutz Volljährig: keine Anwendung Jugendschutz	
Kontrolle an der Waage	gültiger Pass mit Beitragsmarke ¹⁵⁾ (MM: Freigabe für FS)	gültiger Pass mit Beitragsmarke ¹⁵⁾ (MM: Freigabe für FS)	gültiger Pass mit BM ¹⁵⁾ + WK-Lizenz ¹⁶⁾ (MM: Freigabe für FS)	gültiger Pass mit BM ¹⁵⁾ + WK-Lizenz ¹⁶⁾ (MM: Freigabe für FS)	
Effektive Kampfzeit	2:00 Minuten	3:00 Minuten	4:00 Minuten	4:00 Minuten	
Wettkampffläche	Minimale Kampffläche	5 m * 5 m	5 m * 5 m	6 m * 6 m	7 m * 7 m ¹⁷⁾
	Maximale Kampffläche	10 m * 10 m	10 m * 10 m	10 m * 10 m	10 m * 10 m
	Sicherheitsfläche um die Kampffläche	2 m ¹⁸⁾	3 m ¹⁸⁾	3 m ¹⁸⁾	3 m ¹⁸⁾
	Sicherheitsfläche zwischen zwei Kampfflächen	3 m - 4 m	3 m - 4 m	3 m - 4 m	3 m - 4 m

- ⁰ - Die "neue Kumi-Kata-Regelung der IJF" wird nicht angewendet: Es erfolgt KEINE Bestrafung für das Grifflösen mit beiden Händen, mit/unter Zurhilfenahme des Beines und für das Wegschlagen des Griffs sowie für das Greifen der Hand bzw. des Handgelenks zur Griff- oder Angriffsvermeidung. Die übrigen Kumi-Kata-Regeln sind KINDGERECHT ("großzügig") umzusetzen.
 - Die "ein Fuß/beide-Füße draußen-Regel" wird nicht als Automatismus angewendet. In TACHI-WAZA oder NE-WAZA die Kampffläche absichtlich zu verlassen, ist weiterhin verboten und mit SHIDO zu bestrafen.
- ¹ Ist Uke nach Maßgabe der medizinisch Verantwortlichen durch die verbotene Aktion kampfunfähig, so verliert Tori gemäß Art. 29 a.F. den Kampf.
- ² Die Technik ist bei Hantei-Entscheidungen nicht als KINSA, Angriff, Aktivität oder positives Judo zu werten.
- ³ SONO-MAMA (bzw. direkt SHIDO in Kansetsu- oder Shime-Waza), sofern sich Uke in einer Vorteilsposition befindet.
- ⁴ Für alle DJB-Veranstaltungen: Wer infolge einer Shime-Waza-Technik das Bewußtsein verliert, darf an diesem Wettkampftag nicht weiterkämpfen. Im Bereich der EJU und der IJF gilt dies nur für die Altersklasse U 18.
- ⁵ Die Anwendung von Kansetsu-Waza ist auch bei EJU-/IJF-Veranstaltungen erlaubt.
- ⁶ Die Technik darf nicht als inaktivitätsunterbrechende Handlung im Sinne des Art. 27 Bst. a Nr. 11 IJF-Kampfbestimmungen interpretiert werden.
- ⁷ Diese Neuregelung der IJF-Kampfbestimmungen ab 2010 umfaßt das Verbot von Beinfasser-Techniken als Angriffstechniken in der U 15 und darunter komplett.
- ⁸ In diesem Fall ist weder zu belehren noch zu bestrafen.
- ⁹ Die Breite der Rückennaht wird im Bereich des DJB nicht kontrolliert. Die ab 01.01.2014 auf EJU-/IJF-Ebene geltenden neuen Judogi-Maße werden innerhalb des DJB nicht berücksichtigt. Auf EJU-/IJF-Ebene sind offizielle Rückenaufnäher erforderlich, ebenso allen Deutschen-Meisterschaften ab der U 21 sowie in den Bundesligen. Die Kontrolle der Rückennummern wird auf DJB-Ebene während des offiziellen Wiegens durchgeführt. Dazu hat jeder Teilnehmer seine beiden Judogi (1x weiß und 1x blau) vorzuzeigen. Ab der U18 und ab Gruppenebene darf nur ein Vereins-, ein Leistungs- und ein Kaderabzeichen am Judogi getragen werden.
- ¹⁰ Diesem direkten HANSOKU-MAKE folgt wegen Täuschungsabsicht der Ausschluss aus dem Wettkampf. Abweichende Verfahrensweisen zu dieser Regelung sind in den Landesverbänden möglich.
- ¹¹ Im Falle eines direkten Hansoku-Make verliert der Judoka grundsätzlich nicht seine Platzierung (bzw. seine Qualifikation zur nächsten Ebene). Dies kann nur aufgrund einer Entscheidung der Wettkampfleitung bei absichtlicher grober Unsportlichkeit geschehen.
- ¹² Beachte allerdings die Regelungen des DJB bei Mannschaftsmeisterschaften und für die Bundesliga.
- ¹³ **Art. 27 Nr. 32 Alt. 1 Kampfbestimmungen der IJF:**
Bei der Ausführung oder bei dem Versuch der Ausführung solcher Techniken wie Uchi-Mata, Harai-Goshi etc. durch das Beugen nach vorn und unten den Kopf zuerst in die Tatami zu "tauchen", ist mit HANSOKU-MAKE zu bestrafen.
- ¹⁴ Auch bei Liga-Veranstaltungen erfolgt ein Ausschluss für den Kampftag.
- ¹⁵ Die Beitragsmarke des laufenden Jahres ist ab dem 01.03. vorzulegen. Vorher muss die Beitragsmarke des vergangenen Jahres vorgelegt werden.
- ¹⁶ Die Wettkampflizenz ist bei allen offiziellen Meisterschaften ab Landesverbandsebene vorzulegen. Ab dem 01.03. des laufenden Jahres ist die Wettkampflizenz des aktuellen Jahres vorzulegen. Vorher muss die Wettkampflizenz des vergangenen Jahres vorgelegt werden. Der Nachweis erfolgt entweder über die Online-Meldung im DJB-Judo-Portal oder durch den Athleten selbst durch ein internetfähiges Gerät vor Ort.
- ¹⁷ Bis zur Landesebene ist 6 m * 6 m ausreichend.
- ¹⁸ Der Abstand zu einem festen Gegenstand muß mindestens 0,5 m betragen.

erstellt: Frank Doetsch (GKRR Südwest) - 28. Juni 2016
bearbeitet: Stefan Himmier (LKRK Hessen) - 30. Januar 2018